

**Jahresabschluss zum 31.12.2011**

---

**BASF Immobilien-Gesellschaft mbH  
Ludwigshafen am Rhein**



The Chemical Company

BASF Immobilien-Gesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein

Bilanz zum 31. Dezember 2011

**Aktiva**

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Sachanlagen</b>	188.509,00	225.901,11
<b>II. Finanzanlagen</b>	1.245.102,28	1.245.102,28
	<u>1.433.611,28</u>	<u>1.471.003,39</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	944.360,45	157.536,95
-davon gegen Gesellschafter EUR 936.631,55 (i. Vj. EUR 150.573,30)-		
	<u>2.377.971,73</u>	<u>1.628.540,34</u>

## Passiva

	31.12.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	51.150,00	51.150,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	407.071,42	407.071,42
	<u>458.221,42</u>	<u>458.221,42</u>
<b>B. Rückstellungen</b>	1.394.263,00	776.506,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	521.821,38	387.555,14
-davon gegenüber Gesellschafter EUR 521.821,38 (i. Vj. EUR 365.646,21)-		
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 521.821,38 (i. Vj. EUR 387.555,14)-		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.665,93	6.257,78
	<u>2.377.971,73</u>	<u>1.628.540,34</u>

# BASF Immobilien-Gesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011	2010
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	685.655,50	585.783,10
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.090,43	292.821,17
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	55.563,00	52.728,43
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.658.859,27	949.461,96
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118.057,00	712,70
-davon aus verbundenen Unternehmen		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 712,70)-		
-davon Zinserträge aus der Abzinsung EUR 118.057,00		
(i. Vj. EUR 0,00)		
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.384,97	2.072,64
-davon an verbundene Unternehmen		
EUR 4.384,97 (i. Vj. EUR 2.072,64)-		
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-911.004,31	-124.946,06
8. Sonstige Steuern	25.627,24	25.627,24
9. Ergebnis vor Verlustübernahme	-936.631,55	-150.573,30
10. Erträge aus Verlustübernahme	936.631,55	150.573,30
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

## **A. Vorbemerkungen**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Ab dem 01.01.2010 werden die HGB-Vorschriften in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes angewandt.

Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

### **Sachanlagen**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer bewertet.

Bis zum 31.12.2009 angeschaffte Betriebs- und Geschäftsausstattung, bauliche Betriebsvorrichtungen und andere bewegliche Anlagen werden überwiegend degressiv mit planmäßigem Übergang auf lineare Abschreibungen, falls diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führen, abgeschrieben.

Die ab dem 01.01.2010 angeschafften beweglichen Anlagegüter werden ebenso wie das unbewegliche Anlagevermögen überwiegend linear abgeschrieben.

Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern betragen bei Gebäuden und baulichen Betriebsvorrichtungen 25 bis 50 Jahre und bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 6 bis 20 Jahre.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 EUR, nicht aber 1.000 EUR übersteigen, wurden bis zum 31.12.2009 jährlich in einen Sammelposten eingestellt, der über einen Zeitraum von fünf Jahren linear abgeschrieben wird.

Seit dem 01.01.2010 werden Anschaffungs- oder Herstellungskosten von geringwertigen Wirtschaftsgütern, die 410 EUR nicht übersteigen, sofort abgeschrieben.

#### **Finanzanlagen**

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden nach dem Grundsatz der Einzelbewertung zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Diese werden zum Nennwert bewertet.

## **Rückstellungen**

Sonstige Rückstellungen bestehen für ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie werden jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt, um die voraussichtlichen künftigen Zahlungsverpflichtungen, Verluste oder Aufwendungen abzudecken.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

## **Verbindlichkeiten**

Diese werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Sie werden gemäß § 250 Abs. 2 HGB angesetzt.

## **C. Sonstige Angaben**

### **Organe**

### **Geschäftsführung**

Dr. Michael Christill, Verfahrens-Ingenieur,  
Mannheim

Dr. Wolf-Dieter Starp, Jurist,  
Weinheim,

bis 13.07.2011

Tobias Dratt, Dipl.-Kaufmann,  
Heidelberg,

seit 13.07.2011

## Mutterunternehmen

Die BASF Immobilien-Gesellschaft mbH ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der BASF SE, Ludwigshafen am Rhein. Die BASF SE stellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht auf, die im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

Zwischen der BASF SE und der BASF Immobilien-Gesellschaft mbH wurde mit Wirkung zum 06.04.1989 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

## Sonstige Zusatzangaben § 285 Nr. 11a HGB

Die Gesellschaft war bis zur Eintragung des Formwechsels der BASF Immobilien-Gesellschaft mbH & Co. Pigment KG (BIP), Ludwigshafen am Rhein, in BASF Immobilien Pigment GmbH, Ludwigshafen am Rhein, am 01.12.2008 persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der BIP. Die Nachhaftung der Gesellschaft aus ihrer Stellung als Komplementärin der BIP endet in Anwendung von § 160 Abs. 1 i. V. m. § 161 Abs. 2 HGB am 01.12.2013.

Ludwigshafen am Rhein, 12. Januar 2012

Die Geschäftsführung

  
Dr. Christill

  
Dratt